

MONTAGEANLEITUNG NiroLine EW 06

EDELSTAHLKAMIN STECKSYSTEM UNTERDRUCK

BEZEICHNUNG	NiroLine EW 06
ANWENDUNGS- UND VERWENDUNGS-BEREICH	Geeignet für alle Feuerstätten im Unterdruckbetrieb bis 400 °C. Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.
VERFÜGBARE DURCHMESSER	80/100/113/120/130/150/160/180/200/225/250/300/350/400/500/600 mm
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE:	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Arbeit mit Edelstahlkaminteilen sind grundsätzlich Arbeitshandschuhe gegen Schnittverletzungen zu tragen • Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen zu achten. Es gelten hierbei die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz! • Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten sind während der Montage gegen Herabfallen zu sichern oder entsprechende Rückhalte- und Auffangvorrichtungen zu installieren • Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren Gerüsten oder Arbeitsbühnen sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften genau einzuhalten • Während der Montage sind entsprechende Abspermaßnahmen im Gefahrenbereich zu treffen
BENÖTIGTES WERZEUG:	<ul style="list-style-type: none"> • Bohrmaschine und Verlängerungskabel • Steinbohrersatz / Metallbohrer 6mm und 12mm-für Messöffnung • Werkzeugsatz • Schnitffeste Sicherheitshandschuhe sowie alle vorgeschriebenen Schutzbekleidungen und gegebenenfalls Absturzsicherungsrichtungen • Für das Bearbeiten von Edelstahl sind spezielle, dafür geeignete Werkzeuge zu verwenden (Teflon/Austenitmesser/Spezialtrennscheiben usw), andernfalls kann es zu Korrosion kommen
KAMINSPEZIFISCHE MONTAGEVORGABEN SYSTEM EW 06:	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Längenausgleich kann die Eintauchseite mit dem Trennschleifer gekürzt werden. Dabei sind die Schnittstellen gut zu entgraten, um ein Verkratzen der Muffen zu vermeiden(Korrosion!). In der Verbindungsleitung ist die Verwendung von Längenausgleichselementen (Art. Nr. 71 xxx 400) zu empfehlen. • Bei der Montage des EW 06 in einen Kamin oder Systemzertifizierten Schacht ist vor Montagebeginn die ausreichende Standfestigkeit und Trockenheit zu prüfen (Einsturzgefahr bei Versottung) • Vor der Montage mit Probekörper oder Kamera feststellen ob der Schachtquerschnitt über die gesamte Schachtlänge gleich groß ist und ob Verzüge oder andere Hindernisse bestehen. • Der EW 06 muss mit Abstandhaltern in ausreichendem Maße befestigt werden um ein Umfallen oder eine Lageveränderung im Schacht zu verhindern. Die Längenausdehnung muss dabei möglich bleiben. • Beim Einbau der Steckmuffen ist auf die Fließrichtung des Kondensats zu achten! Muffe oben! • Beim Kürzen von Bauteilen ist darauf zu achten, dass die Schnittkante gerade ist und satt in der Muffe aufliegt. • Bei den Steckmuffen ist auf ausreichende Eintauchtiefe der Eintauchstücke zu achten. • Beschädigungen der Edelstahloberfläche sind zu vermeiden. • Beim Hinablassen des zusammengesteckten EW 06 ist darauf zu achten, dass die Eintauchstücke nicht ganz oder teilweise aus den Muffen herausrutschen (Verwenden der Ablassschlaufe). • Der Edelstahlkamin ist fachgerecht gegen Blitzschlag zu erden.

TIPP	Zur Vermeidung von Körperschallproblemen empfehlen wir: 1. Abstopfen der Kamineinführung zum Mauerwerk mit Steinwolle. 2. Kondensatablaufschiene auf ein Sandbett stellen. 3. Schallentkopplung aller Befestigungen sowie des Dehnfugenelementes.
-------------	--

<p>MONTAGEABLAUF SYSTEM EW 06 UNTERDRUCK:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kamineinführung (1) positionieren (eventuell auf ein Sandbett stellen), falls erforderlich wird die Kamineinführung mit einem Befestigungsset (5) im Schacht fixiert. • Längenelemente (2) von der Mündung aus in den Schacht einbringen. Wir empfehlen die Verwendung eines Längenelementes mit Ablassschlaufen (6) (Art. Nr. 71 xxx 1001). Die Verwendung von Spanschellen ist nicht erforderlich, es ist jedoch beim Ablassen darauf zu achten, dass die Eintauchstücke nicht ganz oder teilweise aus den Muffen herausrutschen. Zur Zentrierung der Längenelemente im Schacht nicht die Abstandhalter (8) vergessen (ca. alle 3m). • Falls im Dachboden erforderlich, werden die Längenelemente nur bis unterhalb der Putztüre eingebracht und anschließend das Revisionselement (3) eingesetzt). Einbringen der restlichen Längenelemente in den Schacht. Das Längenelement und die Revisionsöffnung, falls erforderlich, kürzen. Der "Abschnitt" kann als letztes Element an der Mündung verwendet werden. • Am Kaminkopf wird das Dehnfugenelement (4) so in das letzte Längenelement eingesteckt, dass sich die Steigleitung bei Temperaturschwankungen innerhalb der Eintauchtiefe ausdehnen kann. Anschließend wird das Dehnfugenelement (4) am Kaminkopf fixiert. • Bei der Montage einer Regenhaube (7) ist diese gegen das Herabfallen zu sichern. • Beim Anschluss der Verbindungsleitung an die T-Stücke der Kamineinführung (1) sollte die Muffe des Anschlusselementes abgeflext oder ein Reststück verwendet werden, um eine verbesserte Passgenauigkeit des Anschlusses zu erzielen. • Das EW 06 Stecksystem kann mit Flexrohr einfach kombiniert werden (Übergangsstücke und Verbinder sind bei der Kombination mit FLEX erforderlich).
--	--

<p>MONTAGE DER SONDENSCHELLE (KLEMMBAND MIT MESSÖFFNUNG) IN DER VERBINDUNGSLEITUNG:</p>	<p>Im Abstand von ca. 3x Nenndurchmesser an einer geraden Stelle, welche mindestens so breit ist wie die Sondenschelle (Klemmband mit Messöffnung), diese aufschrauben und über das Kaminrohr legen.</p> <p>Nun an der Kaminoberseite mit einem Stift in die Sondenöffnung eintauchen und Bohrung markieren. Dann die Sondenschelle wieder abnehmen und mit einem Metallbohrer (austenitisch) 6mm vorbohren und anschließend mit 12mm fertig bohren sowie entgraten.</p> <p>Sondenschelle wieder auflegen und mit den Schrauben festklemmen.</p>
--	---

BEI RÜCKFRAGEN ZUR MONTAGE WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSERE TECHNIKHOTLINE 0512 / 28 88 81 – 24